

Unfre Sprache ward geschändet,  
Unfre Tempel stürzten ein;  
Unfre Ehre ist verpfändet.  
Deutsche Brüder, löst sie ein!  
Brüder, die Rache flammt! Reichet euch die Hände,  
Daß sich der Fluch der Himmlischen wende!  
Löst das verlorne Palladium ein!  
3. Vor uns liegt ein glücklich Hoffen,  
Liegt der Zukunft goldne Zeit,  
Steht ein ganzer Himmel offen,  
Blüht der Freiheit Seligkeit.  
Deutsche Kunst und deutsche Lieder,  
Frauenhuld und Liebesglück,  
Alles Große kommt uns wieder,  
Alles Schöne kehrt zurück.  
Aber noch gilt es ein gräßliches Wagen,  
Leben und Blut in die Schanze zu schlagen;  
Nur in dem Dsfortod reißt uns das Glück.  
4. Nun, mit Gott! wir wollen's wagen,  
Fest vereint dem Schicksal sehn,  
Unser Herz zum Altar tragen  
Und dem Tod entgegengeh'n.  
Vaterland, dir woll'n wir sterben,  
Wie ein großes Wort gebeut!  
Unfre Lieben mögen's erben,  
Was wir mit dem Blut befreit.  
Wachse, du Freiheit der deutschen Eichen,  
Wachse empor über unsere Leichen! —  
Vaterland, höre den heiligen Eid! —  
5. Und nun wendet eure Blicke  
Noch einmal der Liebe nach;  
Scheidet von dem Blütenglücke,  
Das der gift'ge Sünden brach.  
Wird euch auch das Auge trüber —  
Keine Thräne bringt euch Spott.  
Werft den letzten Kuß hinüber,  
Dann befehlt sie euerm Gott!  
Alle die Lippen, die für uns beten,  
Alle die Herzen, die wir zertreten,  
Tröste und schütze sie, ewiger Gott! —  
6. Und nun frisch zur Schlacht gewendet,  
Aug' und Herz zum Licht hinauf!  
Alles Ird'sche ist vollendet,  
Und das Himmlische geht auf.  
Faßt euch an, ihr deutschen Brüder!  
Jeder Nerve sei ein Held!  
Treue Herzen sehn sich wieder;  
Lebewohl für diese Welt!